

Adventskalender des YuKa-FanZirkels

Von Knuddelkekswurmi

Kapitel 5: 19.12. - Es schneit!

"Yura! Yura komm schnell her!", rief eine piepsige Stimme aus Richtung des Fensters. "Was ist denn?", Yuriy wollte noch nicht aufstehen. Viel zu gemütlich war das große flauschige Bett bei seiner Babuschka.

"Aber...aber...es schneit!"

Jetzt war er hellwach.

"Was? Wirklich?"

In Lichtgeschwindigkeit hatte der kleine Rotschopf sich aus den Decken gewühlt und war aufgesprungen, um sich neben seinen Freund ans Fenster zu stellen.

"Ich werd´ verrückt!", beiden Kindern lag ein breites Grinsen im Gesicht.

"Los, lass uns schnell anziehen und einen Schneemann bauen."

Kai löste sich als erster vom Fenster, warf sich ein Unterhemd und einen dicken Pulli über und suchte im Schrank nach dicken Socken. Nach wenigen Momenten tat Yuriy es ihm gleich. So schnell sie konnten, rannten sie die Treppe runter, schlüpfen in ihre dicken Winterschuhe und stürzten sich in die Flocken.

15 Jahre später:

Kai stand am Fenster. Ein sanftes Lächeln lag auf seinen Lippen, als er den dicken Schneeflocken bei ihrem Treiben zusah.

"Hey...was tust du?", Yuriy legte die Arme um Kai, küsste seinen Hals sanft.

"Es schneit", war die simple und kurze Antwort.

"Wirklich...", Yuriy Blick glitt an Kai vorbei nach draußen. Auch er musste lächeln.

"Nun, dann sollten wir uns wohl beeilen und unsere dicken Sachen anziehen."

"Ja, das sollten wir."

Es war schon merkwürdig. Der erste Schnee im Jahr war immer magisch. Jedes Jahr aufs Neue. Und glücklicherweise durfte er diesen bisher immer zusammen mit Yuriy genießen. Die weiße Pracht war wunderschön anzusehen. Sie glitzert und funkelt und hinterließ stets das Gefühl von Geborgenheit und Frieden.

In die Ferne zu sehen und zu sehen, wie die Welt verzuckerte, faszinierte ihn immer noch. Auch wenn er kein Kind mehr war. Sein Herz schlug aufgeregter und es fühlte sich an wie "nach Hause kommen", wenn es unter seinen Füßen knirschte.

Da würde die Arbeit und das Training heute wohl warten müssen. Das hier war wichtiger. Schließlich wartete er das ganze Jahr auf den einen Tag, wenn es das erste

Mal schneit.